

FDP-Ratsfraktion – Rathenastr. 16 – 33102 Paderborn

An den Vorsitzenden
des Ausschusses für Stadtentwicklung,
Bauen und Konversion der Stadt Paderborn
Herrn stv. Bürgermeister Dietrich Honervogt

- per E-Mail -

Fraktion der Freien
Demokratischen Partei
im Rat der Stadt Paderborn

Alexander Senn
Fraktionsvorsitzender

Telefon (0 52 51) 87 11 80
Email: buero@fdp-pb.de
www.fdp-paderborn.de

Paderborn, 14. Dezember 2023

Antrag: Schaffung von mehr Spiel- und Aufenthaltsflächen in der Innenstadt von Paderborn

Sehr geehrter Herr Honervogt,

bitte setzen Sie den folgenden Antrag der Freien Demokraten auf die Tagesordnung der nächsten Ausschusssitzung:

Beschluss:

In der Innenstadt werden mehr Spiel- und Aufenthaltsflächen für Menschen jeden Alters geschaffen.

Begründung:

Die Schaffung solcher Flächen ist von großer Bedeutung, um die Attraktivität unserer Innenstadt zu erhöhen, sie zu beleben und gleichzeitig der heimischen Wirtschaft zu nutzen.

Eine lebendige Innenstadt ist für eine Stadt wie Paderborn von großer Bedeutung. Sie lockt Besucher an, steigert die Lebensqualität für die Einwohner und trägt zur Entwicklung einer florierenden Wirtschaft bei. Ein wichtiger Aspekt bei der Gestaltung einer attraktiven Innenstadt ist die Bereitstellung von ausreichend Spiel- und Aufenthaltsflächen für Menschen jeden Alters.

Derzeit fehlt es in der Innenstadt von Paderborn an solchen Flächen. Es gibt nur begrenzte Möglichkeiten für Kinder zum Spielen und für Menschen, sich zu entspannen und die Umgebung zu genießen. Durch die Schaffung zusätzlicher Spiel- und Aufenthaltsflächen könnten wir dieses Defizit beheben und die Innenstadt zu einem lebendigen und einladenden Ort machen.

Die Vorteile der Schaffung von Spiel- und Aufenthaltsflächen in der Innenstadt sind vielfältig. Erstens würden wir Familien mit Kindern anziehen und ihnen die Möglichkeit bieten, ihre Freizeit in der Innenstadt zu verbringen. Dies würde die Attraktivität Paderborns als Wohnort steigern und die lokale Wirtschaft unterstützen, da Eltern möglicherweise länger in der Innenstadt bleiben, um einzukaufen oder Restaurants und Cafés zu besuchen. Besonders ist hier auch die Einrichtung eines Inklusions-Spielplatzes in Betracht zu ziehen.

Zweitens würden solche Flächen auch Jugendliche und junge Erwachsene ansprechen. Durch die Schaffung von Treffpunkten und Freizeitmöglichkeiten für diese Zielgruppe würden wir eine lebendige Atmosphäre in der Innenstadt schaffen und die soziale Interaktion fördern.

Drittens würden mehr Spiel- und Aufenthaltsflächen die Innenstadt für Touristen attraktiver machen. Reisende suchen oft nach Orten, an denen sie sich ausruhen, entspannen und die lokale Kultur erleben können. Wenn wir solche Flächen anbieten, können wir den Tourismussektor stärken und zusätzliche Einnahmequellen für lokale Unternehmen schaffen.

Wir schlagen vor, dass die Stadt Paderborn eine sorgfältige Untersuchung der möglichen Standorte für Spiel- und Aufenthaltsflächen in der Innenstadt durchführt, um nach der derzeitigen durch den Neubau der Stadtverwaltung bedingten Baustellensituation in der Innenstadt, den Fokus darauf zu legen die Innenstadt wieder attraktiv für die Bürger zu gestalten.

Des Weiteren empfehlen wir, dass die Stadt mit Bürgerinnen und Bürgern, lokalen Unternehmen und Interessengruppen zusammenarbeitet, um Ideen und Vorschläge für die Gestaltung dieser Flächen zu sammeln. Durch eine partizipative Planung können wir sicherstellen, dass die Interessen der Gemeinschaft berücksichtigt werden und die geschaffenen Flächen den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger entsprechen.

Die Schaffung von Spiel- und Aufenthaltsflächen erfordert Investitionen, aber wir sind fest davon überzeugt, dass sich diese Investitionen langfristig auszahlen werden, indem sie die Innenstadt von Paderborn attraktiver machen, die Gemeinschaft beleben und die heimische Wirtschaft unterstützen. Es ist an der Zeit, die Innenstadt von Paderborn wieder zu einer lebendigen, einladenden und attraktiven Umgebung für alle zu machen.

Mit freundlichen Grüßen
Alexander Senn